

Verdingkind – Markus Walther

Die eindrückliche Lebensgeschichte eines Zeitgenossen, der durchs Leben strampelt, Tiefschläge einstecken muss, nie aufgibt und zum Schluss über die Hinwendung zum biblischen Gott seine Bestimmung findet. Eine Erfolgsstory.



von
Hans Lenzi

Dieses Buch erzählt aus einem der dunkelsten Kapitel in der Schweiz: von dem Schicksal der Verdingkinder. Aber auch davon, wie Gott in die Geschichte eingreift und mit uns neue Wege geht! Entwurzelt, ausgebeutet, ohne Identität - Meck Walther wird sein Leben lang herumgereicht. Als seine Mutter stirbt, verliert er seine Heimat. Erst kommt er ins Heim, dann als Arbeiterkind auf einen Bauernhof nach Luzern. Sein Herz sehnt sich nach Liebe, doch stattdessen muss er harte Arbeit leisten - und entkommt nur knapp dem Tod. Es dauert Jahre, bis er seine Identität als Kind Gottes erkennt. Und seine ruhelose Seele von seinem himmlischen Vater gesund geliebt wird.

Über den Autor

Markus Walther, *1974, lebt in Schwerzenbach bei Zürich. Der Asset Manager Real Estate ist verheiratet, hat vier Kinder und ein großes Herz für benachteiligte Menschen. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit Familie und Freunden, genießt die Schweizer Berge und Seen und vertieft sich gern in spannende Biografien.. Hauke Burgarth (Jg. 1964) lebt in Pohlheim bei Gießen. Er arbeitet freiberuflich als Lektor und Journalist, ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder. In seiner Freizeit engagiert er sich in einer FEG und kurvt gerne mit dem Motorrad durchs Land.

SCM Hänssler